

Kamener Stadtfest - Drei Tage gute Laune



Historische Kostüme beim Altstadtfest.

Das in diesem Jahr vom 12. bis 14. Juli als »Gaukler-Festival« mit »Künstler-Treff« und gesamtdeutschem »Drehorgel-Meeting« durchgeführte 7. Altstadtfest unserer Partnerstadt Kamen war ein voller Erfolg. Und das lag offensichtlich nicht nur am Wetter, denn gerade am 13. Juli - dem »Tag der Höhepunkte« - regnete es fast ununterbrochen. Doch das konnte weder die Teilnehmerzahl noch die Stimmung drücken: Noch nach 24.00 Uhr tanzten auf dem Alten Markt wohl über tausend Regenschirme zu den Klängen der Unnaer Gruppe »Cantus brutalis« - ein imponierendes Bild.

Viele Gäste, offiziell wie privat, reisten an. Darunter natürlich auch

die Beeskower Läufer, die termingerecht eintrafen und begeistert begrüßt wurden. Überhaupt waren so viele Beeskower beim Altstadtfest, daß man sich fast wie zu Hause vorkommen konnte.

Es gab viel zu sehen, zu hören, zu erleben: Stelzenläufer, Gaukler, große und kleine Kunstwerke, Musikveranstaltungen und vieles mehr machten bereits Lust auf das



Kamens Bürgermeister, Herr W. Berg, bei der Eröffnung des Festes.

bevorstehende Fest im nächsten Jahr.

Kamens Bürgermeister W. Berg und Stadtdirektor H. Görres sprachen in ihrem Geleitwort für das Kamener Atstadtfest von den »drei K«, die das Fest bestimmen sollten: Kunst, Kultur und Kommerz. Jetzt muß sich auch Beeskow



Natürlich kam auch die Musik nicht zu kurz auf dem 7. Altstadtfest in Kamen.

Gedanken machen, wie das erste Beeskower Stadtfest vom 6. bis 8. September gestaltet werden soll. Sicherlich wird dieses erste Fest nicht ganz dem entsprechen können, was die Beeskower in Kamen erlebten. Immerhin war es dort bereits das siebente Fest.

Doch auch Beeskow hat schließlich einiges zu bieten. Wenn die Kamener von ihrer »Seseke-Stadt« sprechen, dann liegt es nahe, daß Beeskow gerade auch auf die Attraktivität der Spree setzt.

Wenn hier alle Kompetenzen - von der Stadtverwaltung über Raumordnung, Natur- und Umweltschutz bis zur Wasserwirtschaft, von der Binnenfischerei bis über Verkehrsverein und Wassersportler zu den Anglern - Hand in Hand arbeiten, wird es vermutlich gelingen können, unsere Stadt um eine bedeutende Attraktion zu bereichern.

In der Kamen war der Alte Markt großzügig gestaltet worden, um

allen Veranstaltern und Besuchern große Freiräume bieten zu können. Damit stellt sich die Frage, ob es auch in Beeskow gelingen wird, entsprechende Freiräume zu schaffen. Eine Frage, die sich ohnehin für die Zukunft unserer Heimat-



Auch Bürgermeister haben Durst - Beeskows Bürgermeister, Herr Taschenberger, nach der Eröffnungstadt stellt. Auch in einem anderen Punkt kann Beeskow von der Partnerstadt lernen: Zahlreiche stadtbezogene Veranstaltungen - Schützenfeste, Firmenjubiläen, Grundsteinlegungen und vieles mehr - waren glänzend in die Festlichkeiten integriert worden. In Beeskow hätte sich dafür beispielsweise das Anglerfest angeboten. Wird auch Beeskow zu dieser Vielseitigkeit in der Lage sein? Natürlich gilt es erst einmal, das Fest im September richtig zu planen. Doch in Kamen sind bereits die Themen für die Feste in den Jahren 1992 und 1993 bekannt. In Kamen wurde eine große 40-seitige Sonderausgabe des Stadtspiegels veröffentlicht. Stünde etwas ähnliches nicht auch unserem »Dicken« an?